

**Block**

Eröffnung des chinesischen Standorts

| Seite 2

**Weidmüller**

Mit Detmolder Technik das Universum erforschen

| Seite 3

**Rittal**

Intelligente Integration digitaler Prozessketten

| Seite 4

SCHALTSCHRANKBAU NEWSLETTER

Network SSB geht in die zweite Saison

Mit der Auftaktveranstaltung in Essen geht das Network SCHALTSCHRANKBAU am 8. Mai 2019 in seine zweite Saison. Auch in diesem Jahr erwartet die Teilnehmer wieder eine attraktive Kombination aus Fachvorträgen und ausgiebigen Möglichkeiten zur Diskussion mit den anwesenden Industriepartnern. Das Vortragsprogramm ist darauf ausgelegt, den anwesenden Schaltanlagenbauern praktische Tipps für ihre tägliche Arbeit an die Hand zu geben. Der erste Vortragsblock beschäftigt sich mit den Effizienzpotenzialen bei der Verdrahtung. Während die Firma Conta-Clip neue Möglichkeiten der industriegerechten Kabeldurchführung in Schaltschränke und Maschinengehäuse fokussiert, beschäftigt sich Weidmüller mit Einsparmöglichkeiten bei Verdrahtung, Markierung und Kabelkonfektion. Die zweite Vortragsrunde startet mit einem Referat über die zahlreichen Neuerungen, die Anlagenbauer beachten müssen, wenn sie ihre Produkte erfolgreich in den nordamerikanischen Markt einführen müssen. Ein Experte von Underwriters Laboratories erläutert den Anwesenden die aber-

mals modifizierte UL 508A. Beim Vortrag von GMC Instruments geht es dann um die normgerechte Prüfung von Niederspannungs-Schaltgerätekombinationen nach DIN EN61439 Teil 1. Die Firma Rittal legt zum Abschluss des zweiten Vortragsblocks den Fokus auf die Möglichkeiten, die Stromverteilung besonders kompakt zu gestalten. Ein ständiges Thema ist die Verfügbarkeit von Schaltanlagen, weshalb dem Überspannungsschutz ein hoher Stellenwert eingeräumt werden sollte. Wie dies fachgerecht geschieht, darüber informiert die Firma Dehn + Söhne. Im Zeitalter der sogenannten Prosumer kommt dem Power Monitoring im Hinblick auf die kritische Analyse der Netzqualität eine große Bedeutung zu. Schneider Electric zeigt auf, welche Mess- und Schutzfunktionen neue Lösungen diesbezüglich bieten. Die wirksame Vermeidung von Hitze- und Schutzproblemen im Schaltschrank thematisiert hingegen die Firma Friedrich Lütze – ebenfalls ein Dauerbrenner, wenn es um den Schutz der



Bild: ©Loredana La Rocca

elektronischen Komponenten in einem Gehäuse geht. Im letzten Referat des Tages weist Emka auf Möglichkeiten hin, wie die Zugriffssicherheit von Schaltschränken – ob bei Neuanlagen oder Nachrüstungen – durch elektronische Verschlusslösungen gesteigert werden kann. Alle Teilnehmer haben während der Network-Slots ausgiebig Gelegenheit, individuelle Fragestellungen mit den anwesenden Industriepartnern zu diskutieren und deren mitgebrachte Lösungen vor Ort zu begutachten. Nach dem Event in Essen stehen weitere Veranstaltungen in Bad Nauheim, Stuttgart sowie Hamburg auf dem Programm. Informationen und Anmeldung beim Klick auf **mehr**

Deutsche Elektroindustrie mit verhaltenem Jahresstart

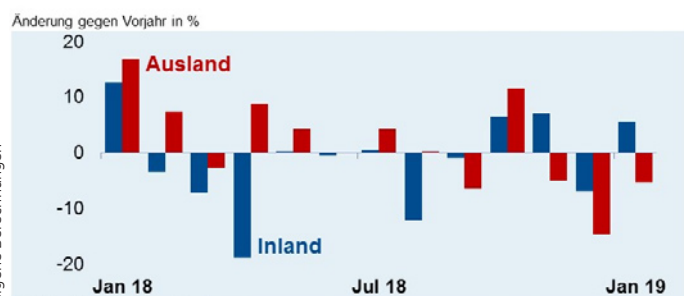


Bild: Destatis und ZVEI-eigene Berechnungen

Die Auftragseingänge in der deutschen Elektroindustrie lagen im Januar 2019 leicht unter ihrem Vorjahresniveau (-0,4%). „Somit hat sich die in Summe recht verhaltene Bestelltätigkeit des vergangenen Jahres auch zu Beginn 2019 fortgesetzt“, sagte Dr. Andreas Gontermann, ZVEI-Chefvolkswirt. Während aus dem Inland im Januar 5,6% mehr Aufträge eingegangen sind, sanken die Bestellungen aus dem Ausland um 5,2% (Europa: -5,8%, Drittländer: -4,8%). Die um Preiseffekte bereinigte Produktion der Branche blieb im Januar um 1,4% unter Vorjahr. Indessen

wurde die Wachstumszahl für 2018 nachträglich von 1,9 auf 2,1% nach oben revidiert. Die nominalen Branchenerlöse stagnierten im Januar 2019 mehr oder weniger (-0,2% auf 15,5Mrd.€). Der Umsatz mit inländischen Kunden belief sich auf 7,3Mrd.€ (-0,3%). Die Auslandserlöse lagen bei 8,2Mrd.€ (+/- 0%). Im Geschäft mit der Eurozone gab es ein Plus von 4,4% gegenüber Vorjahr auf 3,1Mrd.€. Die Erlöse mit Drittländern hingegen gaben um 2,5% auf 5,1Mrd.€ nach. 2018 waren die aggregierten Umsätze der deutschen Elektroindustrie um 2% auf den Rekordwert von 195,4Mrd.€ gewachsen. Auf Inlandskunden entfielen 93,1Mrd.€ (+1,7%), auf Auslandskunden 102,3Mrd.€ (+2,3%). Bei letzteren verteilten sich 37,7Mrd.€ (+3,6%) auf den Euroraum und 64,5Mrd.€ (+1,5%) auf Drittländer. „Schließlich ist das Geschäftsklima in der deutschen Elektrobranche nach zuvor vier Rückgängen in Folge im Februar 2019 wieder gestiegen“, sagte Gontermann. Sowohl die Beurteilung der aktuellen Lage als auch die allgemeinen Geschäftserwartungen erholten sich deutlich: 47% der Branchenunternehmen schätzen laut Verbandsangaben ihre gegenwärtige wirtschaftliche Situation derzeit als gut ein, 42% als stabil und 11% als schlecht.

Schnittstelle für Rund- und Hybridsteckverbinder

Die vielseitige Kabeltülle mit Innengewinde

Mit der neuen KT-M Tülle können Einbaustecker und Einbaubuchsen direkt in die Kabeleinführungsleisten von icotek geschraubt werden.

- Separate Lochung in der Gehäusewand nicht notwendig
- Platzsparende Lösung
- Gewindegrößen M12 bis M25 erhältlich

NEW



icotek®
smart cable management.

www.icotek.com

StripLite SL 4000 - Schaltschrankbeleuchtung jetzt mit 700 Lumen

- ✓ Weitspannungsbereich 120 -230 V
- ✓ 700 Lumen, 6500K, Abstrahlwinkel 120°
- ✓ Mit Bewegungsmelder oder EIN- / AUS Schalter
- ✓ Anschlussoptionen mit Wieland oder Pushfit Stecker



- Anzeige -

Bild: Block Transformatoren-Elektronik GmbH



Am 14. Januar 2019 fand die offizielle Eröffnungsfeier des neuen chinesischen Standorts von Block in Kunshan, Jiangsu Province statt.

Block eröffnet chinesischen Standort

Auf 1.800m² sind ab sofort Produktion, Warehouse und Vertrieb der Block Electronics (Kunshan) ansässig. Udo L. Thiel, Geschäftsführer der Block Transformatoren-Elektronik und Legal Representative von Block Electronics (Kunshan) und Lars Ullenboom, Geschäftsführer der Block Transformatoren-Elektronik und President von Block USA, empfingen zusammen mit dem China-Team um General Manager Alex Meng zahlreiche Kunden, Lieferanten und

Geschäftspartner, um den neuen Standort einzuweihen. Man tauschte sich über Smart Factory, Industrie 4.0 und die beachtlichen Chancen deutscher Unternehmen in China aus. In Kunshan ist in direkter Anbindung an Shanghai ein moderner Industriestandort – der German Industry Park (GIP) – mit zahlreichen führenden deutschen Herstellern entstanden. Jianhua Wang, General Manager des GIP, hieß das Unternehmen herzlich willkommen. Die Einweihung wurde mit dem feierlichen Durchschneiden des Eröffnungsbandes gekrönt.

Häwa mit Umsatzrekord

1970 eröffnete Häwa, Anbieter für Elektrogehäuse und Schaltschränke, seine erste Niederlassung in Duisburg. 2020 feiert der Standort sein 50-jähriges Bestehen und hat es jetzt zum ersten Mal geschafft, die Umsatzgröße von 10Mio.€ zu überschreiten. „Das ist ein grandioser Erfolg“, sagt Niederlassungsleiter Sebastian Gebhardt (Foto), „und es zeigt, dass sich die große Nähe von Häwa zu seinen Kunden bezahlt macht.“ 16 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind in der Niederlassung Duisburg in



Bild: Häwa GmbH

Vertrieb und Logistik beschäftigt, zudem werden Jahr für Jahr Industriekaufleute ausgebildet. Von Duisburg aus werden die Kunden im Norden und Westen Deutschlands betreut. Technische Verkäufer mit Sitz in Schleswig-Holstein, Hamburg und Niedersachsen sorgen für den Service vor Ort.

Erfindungsreich!

VAMOCON

System für Niederspannungs-Schaltanlagen von 630 bis 5.000 A

Innovative und kundennahe
Entwicklung von
Energieverteilern

SEDOTEC Systempartner für Energieverteilern • www.sedotec.de

- Anzeige -

Maschinenbau im Januar 2019: wenig erfreulicher Jahresauftakt



Bild: VDMA e.V. / Team Uwe Nölke

Der Start ins laufende Jahr war für die Maschinenbauer aus Deutschland wenig erfreulich: Im Januar verfehlte der Auftragseingang sein Vorjahresniveau um real 9%. Während sich der Rückgang der Inlandsbestellungen (-5%) noch in Grenzen hielt, gab es herbe Einbußen bei den Bestellungen aus dem Ausland (-11%). Insbesondere die Orders aus den Euro-Partnerländern (-22%) enttäuschten. Im Dezember 2018 hatten die Aufträge aus diesen Ländern dagegen noch um 22% zum Vorjahr zugelegt. „Das zeigt, wie

stark die Monatswerte schwanken können“, sagt VDMA-Konjunktur-Experte Olaf Wortmann (Foto). Auch war das Vorjahresniveau der Bestellungen aus dem Euro-Raum im Januar 2018 außerordentlich hoch. Die Bestellungen aus den Nicht-Euro-Ländern blieben im Berichtsmonat um 6% unter ihrem Vorjahreswert. „Der Maschinenbau spürt die konjunkturelle Abflachung. Zudem zeigen die allfälligen Risiken, die uns nun schon geraume Zeit begleiten, mehr und mehr Wirkung“, sagt Wortmann. Im Drei-Monats-Vergleich November 2018 bis Januar 2019

lagen die Bestellungen insgesamt um real 6% unter dem Vorjahreswert. Während die Inlandsorders um 6% sanken, gingen die Auftrags-eingänge aus dem Ausland um 5% zurück. Die Bestellungen aus dem Euro-Raum gaben um 2% nach, aus den Nicht-Euro-Ländern kamen laut Angaben des Branchenverbands 7% weniger Aufträge.

Mit Ausdauer und dem richtigen Team für Ihr Ziel.

Gewinnen Sie VIP-Tickets für ein Kelly Family Konzert 2019!

eltefa
20.-22. März 2019
Messe Stuttgart
Halle 10
Stand 10F29

may
ELEKTROBAUELEMENTE
www.may.berlin

Ihr Distributor und Engineering-Partner

* Teilnahmebedingungen unter www.may.berlin/verlosung

- Anzeige -

NETWORK 2019 SCHALTSCHRANKBAU

ESSEN 08. Mai 2019

Jetzt anmelden



- Anzeige -

Lütze baut Connectivity-Geschäft aus



Bild: Friedrich Lütze GmbH

Der Automationsspezialist Lütze eröffnet im Zuge der Weiterentwicklung seines internationalen Kabelgeschäfts das neue Kompetenzzentrum Connectivity am Standort Chrudim in der Tschechischen Republik. Künftig werden dort alle Aktivitäten der Lütze-Gruppe im Bereich Kabelkonfektion vereint. Für die Kunden aus Maschinenbau und automatisierter Fertigung soll der Ausbau der Produktionskapazitäten eine signifikante Steigerung der Flexibilität und eine weitere Erhöhung der Lieferfähigkeit bedeuten. „Wir sind damit künftig noch schneller in der Lage, auf die Bedürfnisse des Marktes, insbesondere auch im Bereich Industrie 4.0 zu reagieren“, so Udo Lütze, Inhaber der Luetze International Group.

Mit Detmolder-Technik das Universum erforschen

Institutionen wie die Europäische Organisation für Kernforschung (CERN) bei Genf in der Schweiz, der weltweit größten Forschungseinrichtung auf dem Gebiet der Teilchenphysik, arbeiten daran, unbekannte Elementarteilchen aufzuspüren, um bislang ungelöste Geheimnisse des Universums zu erklären. Einen Beitrag zu ihrer Forschung leisten die Produkte und Lösungen des Detmolder-Elektrotechnikspezialisten Weidmüller. Für die Forschung am CERN werden in einem acht Kilometer langen Teilchenbeschleuniger Protonen oder Bleikerne gegenläufig auf nahezu Lichtgeschwindigkeit beschleunigt und zur Kollision gebracht. Die Versorgung dafür stellen insgesamt knapp 800 Trafos und Drosseln des Unternehmens Schmidbauer Transformatoren und Gerätebau sicher. In dem Magnetring sind viele einzelne Magnete angebracht, um die Teilchen zu beschleunigen. Die Schmidbauer Lösungen schaffen die Voraussetzung, um die Teilchen präzise auf seiner Bahn durch die 'Cern-Röhre' zu be-



Bild: Weidmüller Interface GmbH & Co. KG

schleunigen. „Eine rüttel- und vibrations sichere Verbindung zwischen Transformator und Teilchenbeschleuniger war hierbei extrem wichtig, um eine dauerhafte Versorgung der Anlage mit Energie für die Messungen sicherzustellen“, erklärt Markus Denzin, Vertriebsleiter der Region Süd bei Weidmüller. „Konkret kommt hierbei die W-Reihe mit dem etablierten Zugbügelanschluss zum Einsatz, die die hohen Anforderungen erfüllt.“ Ende 2018 sind die ersten Gerätschaften im CERN in Betrieb gegangen und helfen nun dabei, noch genauere Messungen durchführen zu können. Für 2019 ist laut Unternehmensangaben die Inbetriebnahme weiterer Geräte geplant.

Stromversorgung sichert hohe Anlagenverfügbarkeit

Die neue Wago Stromversorgungsserie Pro 2 mit 6 Netzgeräten von 120 bis 960 Watt bietet neue Möglichkeiten bei der Kommunikation und Parametrierbarkeit. Ihr Wirkungsgrad beträgt bis zu 96%. Zudem werden die Geräte über aufrastbare Kommunikationsmodule einfach an einen Feldbus angebunden. Ihr leistungsstarker Top- und PowerBoost garantiert die zuverlässige Verfügbarkeit der Anlagen. Über ihre Schnittstelle werden sie auf die Erfordernisse der Applikation eingestellt. Parameter wie Ausgangsspannung und Überlastverhalten werden per Software konfiguriert. Die optionalen Feldbusmodule garantieren einen kontinuierlichen Datenaustausch. Monitoringfunktionen geben Auskunft über die aktuellen Daten der Stromversorgung. Sie signalisieren Fehlerzustände und ermöglichen so

die lückenlose Überwachung der Applikationen. Die Anwender haben freie Wahl, über welchen Bus sie die Stromversorgung anbinden. Zum Marktstart steht ein Modul für IO-Link zur Verfügung; weitere Module für Protokolle wie Modbus RTU und sowie Modbus TCP folgen. Die Netzgeräte sind schmal, arbeiten mit hoher Leistungsdichte und gutem Wirkungsgrad. Im Schaltschrank benötigen sie daher weniger Raum und erzeugen weniger Abwärme. Der TopBoost ermöglicht dank 600% Ausgangsstrom für bis zu 15ms die Absicherung über klassische Leitungsschutzschalter. 150% Ausgangsstrom liefert der PowerBoost für 5s.



Bild: Wago Kontakttechnik GmbH & Co. KG

Kostenlos auf die Hannover Messe!



Der SCHALTSCHRANKBAU und der TeDo Verlag laden vom 1. bis 5. April zur Hannover Messe ein. Den SCHALTSCHRANKBAU

finden Sie in Halle 8 an Stand C27. Nach der Online-Registrierung bei der Deutschen Messe können Sie Ihre Eintrittskarte ausdrucken oder aufs Handy übertragen (gilt nicht als Fahrkarte im Nahverkehr).

www.sps-magazin.de/tickets

Bild: Deutsche Messe AG



Kleine Geräteschutzschalter mit großem Funktionsumfang

► Mehr erfahren

PHOENIX CONTACT

- Anzeige -

Die größte Landesmesse der Elektrobranche

20. - 22. März 2019 | Messe Stuttgart



eltefa



- Anzeige -

Puls expandiert: Eröffnung der Vertriebsniederlassung in Japan

Im Januar 2019 hat Puls seine Vertriebsniederlassung in Japan eröffnet. Dadurch bietet der deutsche StromversorgungsHersteller seinen japanischen Kunden lokalen Support in der Muttersprache. Japan ist nach den USA und China die drittgrößte Volkswirtschaft der Welt. Das Land ist besonders in der Hochtechnologie sehr stark und versteht sich auf den internationalen Handel. Der erfolgreiche Markteintritt in Japan ist für westliche Elektronikunternehmen jedoch in der Regel nicht leicht. Japanische Ingenieure hinterfragen technische Angaben genau und sind in ihrer Recherche sehr gründ-

lich. Hier erhofft sich Puls, mit seinem langjährigen Knowhow und einer detaillierten technischen Dokumentation zu punkten. Zusätzlich ist ein intensiver, persönlicher Austausch in der Muttersprache notwendig. In den vergangenen Jahren hat dieses Service das Puls-Team in Singapur geleistet und die japanischen Kunden betreut. Inzwischen seien die Nachfrage und das weitere Potential jedoch so hoch, dass japanisches Fachpersonal direkt vor Ort benötigt wird. Für die Leitung des Standorts konnte Puls den erfahrenen Manager Dr. Hiroshi Morikawa gewinnen. Die strategische Entscheidung für



Bild: Puls GmbH

die Eröffnung einer eigenen Vertriebsniederlassung in Japan passe gut zu den aktuellen Entwicklungen in der Wirtschaftspolitik.

Rittal zeigt intelligente Integration digitaler Prozessketten



Bild: Rittal GmbH & Co. KG

Die intelligente Integration von Wertschöpfungsprozessen ist der Schlüssel zur digitalen Transformation der Industrie. Auf der Hannover

Messe 2019 eröffnet Rittal den Besuchern neue Wertschöpfungsperspektiven durch bedarfsgerechte Systemerweiterungen, digitale Prozessketten und passende Infrastruktur. Eines der Highlights ist die Premiere der neuen Generation von Kompaktschaltschränken und Kleingehäusen. Die Produkte wurden zu einer Systemlösung

weiterentwickelt. Neue Funktionen sollen den Wertschöpfungsprozess für Anlagenbauer vereinfachen und erweitern.

Neue Neutralleiter-Trennklemme

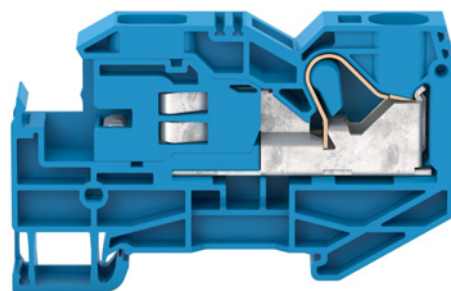


Bild: Conta-Clip Verbindungstechnik GmbH

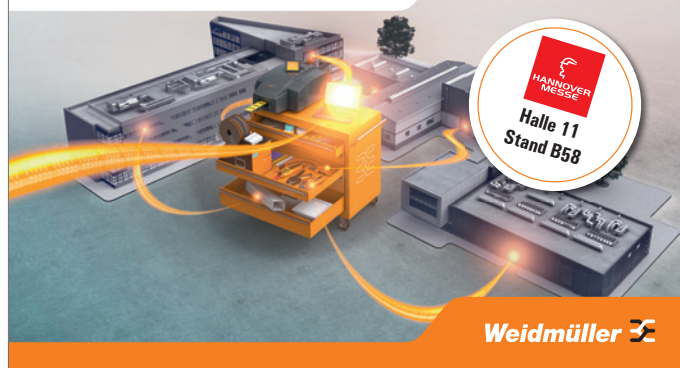
Conta-Clip erweitert sein Programm an einstöckigen Push-in-Installationsklemmen um die Neutralleiter-Trennklemme FNT 16 mit einem Anschlussbereich von 2,5 bis 25mm². Das Push-in-Anschlussystem der Klemmen gestattet eine sichere werkzeuglose Kontaktierung von Litzen

mit Querschnitten bis 16mm² und Aderendhülsen oder von massiven Leitern mit Querschnitten bis 25mm².

Beim Einbringen der Leiter öffnet sich die Druckfeder automatisch und stellt einen sicheren Kontakt her. Für flexible Leiter ohne Aderendhülse und zum Dekontaktieren lassen sich handelsübliche Schraubendreher verwenden. Die Trennklemme verfügt über eine integrierte Aufnahme für 10 x 3mm Neutralleiter-Sammelschienen. Zusätzliche Halteplatten werden nicht benötigt. Die sichere Kontaktierung der Neutralleiterschienen erfolgt über einen schraubenlosen Schieber.

Komplettlösung für die Werkstatt

► Jetzt Prozesse optimieren



Weidmüller

- Anzeige -

Event:	All About Automation
Datum:	12.03.2019 bis 13.03.2019
Ort:	Friedrichshafen
Homepage:	www.automation-friedrichshafen.de
Event:	Eltefa
Datum:	20.03.2019 bis 22.03.2019
Ort:	Stuttgart
Homepage:	www.messe-stuttgart.de/eltefa/
Event:	Hannover Messe (HMI)
Datum:	01.04.2019 bis 05.04.2019
Ort:	Hannover
Homepage:	www.hannovermesse.de

Impressum

Verlag TeDo Verlag GmbH
Postfach 2140 – D-35009 Marburg
Tel.: +49 6421 3086-0 | Fax: -380
www.tedo-verlag.de

Verleger Dipl.-Statist. B. Al-Scheikly (V.i.S.d.P.)

Redaktion Kai Binder (Chefredakteur, -139)
Jürgen Wirtz (Redaktion, -226)

Anzeigen Markus Lehnert (-594)
Es gilt die Preisliste 2019.

Grafik Ronja Kaledat (-441)
Timo Lange (-496)